

**Einweihung SBB-Haltestelle
Buchrain
Samstag, 11. Dezember 2004**

Es gilt das gesprochene Wort

**Referat von Hans Vogel
Regionenleiter Verkauf, SBB Personenverkehr Zentralschweiz, Luzern**

**S-Bahn-Haltestelle Buchrain
bald eine Erfolgsstory!**

Sehr geehrter Herr Regierungsrat Pfister,
geschätzter Gemeindepräsident Urs Waldispühl,
sehr geehrter Herr Boesch,
geschätzte Anwesende

Als Einwohner von Buchrain und als intensiver Nutzer von Bahn und Bus in unserer Region bin ich glücklich, heute bei der Einweihung der Haltestelle Buchrain persönlich mit dabei zu sein. Vielleicht haben Sie sich schon gefragt: „Fährt jetzt die S-Bahn Luzern oder die Stadtbahn Zug von Buchrain nach Zug“. Nun die Antwort ist einfach und auch logisch zu gleich. Die S-Bahn Luzern, das neue ÖV-System der Kantone Luzern, Ob- und Nidwalden sorgt nicht nur für eine bestmögliche Vernetzung von Bahn und Bus in unserer Region, sondern ist auch gut verknüpft mit dem Fernverkehrsangebot von Bahn 2000 und mit der Stadtbahn Zug.

Die S-Bahn der Linie S1 bringt so ideale Anschlüsse in Rotkreuz und in Zug, ermöglicht aber auch das umsteigefreie Erreichen von sechs neuen Haltestellen der Stadtbahn Zug. In der Verbindung Buchrain–Zürich HB beträgt die Fahrzeit lediglich 52 oder 53 Minuten. Und das jede halbe Stunde. Ein überzeugendes Angebot. In Luzern hingegen sind die Anschlüsse – bedingt durch den im Moment noch fehlenden Halbstundentakt – nicht in alle Richtungen ideal.

Was unsere Kunden jedoch ganz speziell freuen wird: Auf der S-Bahn Linie 1 werden künftig ausschliesslich die modernen Niederflurfahrzeuge des Modells Flirt (steht für „flinker, leichter, innovativer Regional-Triebzug“) eingesetzt. Da ist nicht mehr „einsteigen“ sondern viel eher „reinspazieren“ angesagt. Für den Start der S-Bahn stehen jedoch erst 3 von 12 dieser neuen Nichtraucherzüge der Firma Stadler zur Verfügung. In den ersten Wochen werden so auf der Strecke Luzern–Baar auch noch die älteren Regionalzüge vom Typ NPZ anzutreffen sein. Die Situation wird sich jedoch von Tag zu Tag entschärfen. Wir bedanken uns schon heute und auch an dieser Stelle für das Verständnis unserer Reisenden.

Nun, welche Erwartungen knüpfen die SBB an die neue Haltestelle Buchrain? Bahnt sich da eine ähnliche Erfolgsstory an, wie bei der im Dezember 2002 eröffneten Haltestelle Gersag? Zur Erinnerung: Die Haltestelle Gersag erfreut sich einer hohen Beliebtheit und wird tagtäglich von über 800 Reisenden genutzt. Und da gibt's verschiedenste Parallelen. Im Umkreis von 500 Metern besteht auch in Buchrain ein erhebliches Nachfragepotenzial mit mehreren Tausend Einwohnern und weit über 1'000 Arbeitsplätzen.

Der einfache Zugang zur Bahn entscheidet letztendlich über die Nutzung. Die diesbezüglichen Chancen stehen gut. Jetzt ist Schnuppern und das neue Angebot eins-zu-eins testen angesagt. Die Vorteile des Öffentlichen Verkehrs sind vielfältig. „Endlich wieder Zeit zum Le-

sen“ könnte auch da eine Erkenntnis sein, denn Neukunden machen beim Bahnfahren öfters mal genau diese Erfahrung.

Die SBB freut sich, zusammen mit dem Kanton Luzern und den beteiligten Gemeinden die Einstiegshürde in den Öffentlichen Verkehr für die Einwohner von Buchrain, von Ebikon und von Dierikon weiter zu reduzieren. Und dass mit dem Projekt Agglo Mobil auch noch der Busfahrplan der Linien 22 und 23 in den Randstunden zum Halbstundentakt ausgebaut wird, das ist eine weitere, positive Zugabe. Mit einer starken Kommunikationsoffensive, mit attraktiven Schnupperangeboten, mit einem einfachen Zugang zu den Fahrplaninfos – im Dezember bieten alle Mobilfunkanbieter den SMS-Fahrplanservice gratis an – schaffen wir zusammen mit unseren Partner Anreize, umzusteigen.

Die Stossrichtung stimmt, das Gemeinschaftswerk zwischen den fünf anwesenden Partnern beeindruckt – jetzt liegt der Ball bei der Bevölkerung, das attraktivere ÖV-Angebot auch aktiv zu nutzen. Bleibt uns ein weiterer Wunsch: Unsere neue Haltestelle soll vor Vandalismus und mutwilliger Beschädigung verschont bleiben. Das erhöht das Sicherheitsempfinden und bereitet schlicht mehr Spass und Freude.

Wir weihen hier ein Gemeinschaftswerk ein. Zusammen haben wir es gepackt. Wir, das sind hier der Kanton Luzern, die Gemeinden Buchrain, Ebikon, Dierikon und die SBB. Das Projekt wurde in echter lebendiger Partnerschaft geschaffen. Der Kanton Luzern und die Gemeinden übernehmen den weitaus grössten Teil der Kosten. Die Haltestelle ist gebaut, nun geht sie vollumfänglich ins Eigentum der SBB über. – So ist dies in unserem Lande! Die Gegenleistung ist das gute Angebot für die Reisenden, modernste Regionalfahrzeuge und gute Verbindungen.

Ich danke unseren Partnern ganz herzlich, und ganz besonders Herrn Regierungsrat Max Pfister für sein Engagement für den öffentlichen Verkehr, nicht nur für die Finanzierung, sondern und vor allem auch für die ausgezeichnete Partnerschaft. Wir wünschen uns gemeinsam möglichst viele Reisende von und nach Buchrain.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.